

Eine der raren Werbeplattformen genutzt

Resultatmässig ist die Hauptprobe für die Olympischen Spiele in Peking geglückt. Die Schweizer Eishockey-Nationalmannschaft besiegte am Vorbereitungsturnier in Visp sowohl Lettland (2:1) wie auch die Slowakei (3:2). Restlos zu überzeugen vermochten die Schweizer allerdings nicht. Es waren eher «erknorzte» als brillant herausgespielte Siege. Die Erkenntnisse, die Trainer Patrick Fischer aus den beiden Partien gewonnen hat, dürften im Hinblick auf Olympia aber wichtig sein. Denn er muss in Peking ohne NHL-Spieler auskommen – die Pandemie lässt grüssen.



von **Melk von Flüe**
Product Manager
Analyse,
Pressrelations
Schweiz AG

melk.vonfluee@pressrelations.ch



Im TV-Ranking hinten

Die Testspielphase im Dezember ist eine der wenigen Gelegenheiten, in denen die Nati ihren Sponsoren eine Werbeplattform bieten kann. An den Olympischen Spielen sind keine Sponsoring-Logos erlaubt, an der Eishockey-WM jeweils nur in kleinerem Rahmen. Umso wichtiger ist es für die Partner von Swiss Ice Hockey, dass die Medien zahl- und umfangreich von den Testspielen der Nationalmannschaft berichten.

Der TV-Präsenz kommt hierbei grosse Bedeutung zu. Die Testspiele der Schweiz werden regelmässig auf den SRG-Sendern übertragen. So auch Mitte Dezember: SRF und RSI strahlten beide Partien live aus. RTS zeigte das Slowakei-Spiel live und das Lettland-Spiel in einer längeren Zusammenfassung. Hinzu kamen diverse Beiträge in den Sportmagazinen der drei SRG-Sender. Doch die Nati-Spiele sind beim

TV-Publikum weniger beliebt als anderer Live-Sport: Die Experten für Media Monitoring und -Analyse von Pressrelations Schweiz haben die Liveübertragungen verglichen, die im Dezember zur Prime Time ausgestrahlt wurden. Der Quotenrenner Ski Alpin, das Fussballspiel YB gegen FCB, Formel 1, aber auch Skicross zog mehr Leute vor die TV-Geräte als Eishockey (Grafik 1). Einzig das Super-League-Spiel zwischen Luzern und Servette rangiert hinter Eishockey.

Finanzen vor Spielgeschehen

Pressrelations Schweiz hat sich zudem die Berichterstattung in ausgewählten Schweizer Printmedien rund um das Dreiländerturnier angeschaut. Dabei massen die Medien den Nati-Spielen unterschiedliche Bedeutung bei. Während der «Tages-Anzeiger» und die «Berner Zeitung» drei grosse Artikel abdruckten, waren es bei der «Aargau-

er Zeitung» und «Luzerner Zeitung» nur eine Turnieranalyse und zwei kleine Meldungen. Dazwischen reihten sich «Blick» und «Corriere del Ticino» ein (Grafik 2). Wer sich in der «NZZ» über die Resultate der Eishockey-Nati informieren wollte, ging leer aus. Allerdings druckte sie einen Artikel zu den finanziellen Herausforderungen des Eishockeyverbands ab. Und «24 heures» fokussierte sich lieber auf das Dilemma der NHL-Stars mit den Quarantäne-Vorschriften rund um Olympia als auf die Partien der Nati.

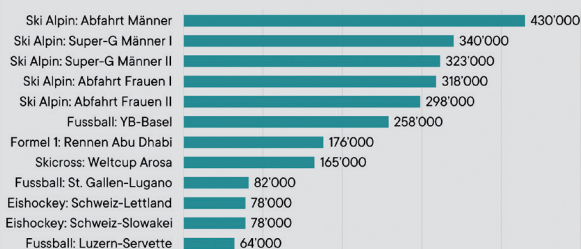
Frauen mit bester Präsenz

Der Hauptpartner der Schweizer Eishockey-Nationalteams erzielte rund ums Dreiländerturnier in Visp eine gute Präsenz. Im TV war er auf diversen Werbemitteln (Eis, Bande, Trikot, Helm, Interviewwand etc.) sichtbar. Und auch in den untersuchten Printmedien erschien der Sponsor einige Male: Allen voran die drei Bilder zu den Artikeln im «Tages-Anzeiger» generierten einen guten Werbewert.

Die beste Einzelpräsenz für den Hauptpartner der Nationalteams erzielten für einmal aber nicht die Männer, sondern die Frauen. Im Vorfeld des 3-Nationen-Turniers der Frauen in Basel erschien im «Blick» ein Bild mit bester Sponsorenpräsenz. Es war zudem ebendiese Zeitung, die als einzige der untersuchten Printmedien im grösseren Rahmen von der Frauen-Nati berichtete. Dabei dürften die Chancen auf eine Medaille in Peking für die Schweizerinnen höher sein als für die Schweizer.

Die Nati-Testspiele weisen mässige TV-Quoten auf

TV-Quoten Livesport zur Prime Time auf SRF 2 (Quelle: Mediapuls TV Data, 3+)



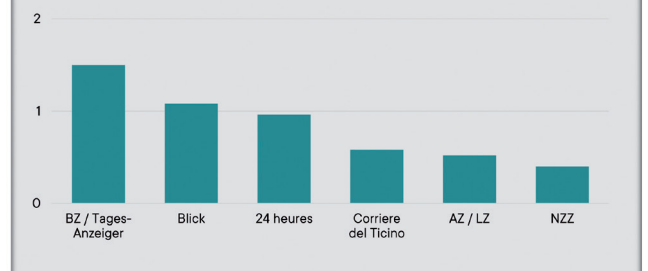
Die Skirennen aus Beaver Creek und Lake Louise finden den grössten Zuschauerzuspruch.

Grafik 1



Printmedien gewichten die Nati-Testspiele unterschiedlich

Seitenumfang in Schweizer Printmedien zur Eishockey-Nati der Männer (15. - 20.12.2021)



Die grossen Artikel in «24 heures» und «NZZ» thematisieren die Testspiele nur am Rand.

Grafik 2

